

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 383

Walter Neuhauser / Lav Subari: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 371. [Digitalisat]

Cod. 383

371

Cod. 383

CHRYSOSTOMUS (CARLECTUS) A CAPRANICA

II 1 F 5. Wappenturm. Pap. II, 77 Bl. 143 × 100. Fermo oder Tirol (?), 1620.

- B: Blattreklamanten. Bildseiten als Teil des Buchblocks, Kupferstiche auf den Blättern des Buchblocks aufgeklebt.
- S: Schriftraum 125 × 85, von meist doppelten, teilweise auch einfachen oder dreifachen roten Linien gerahmt. Kalligraphische Antiquakursive von einer Hand, Titelblatt, Kapitelzählungen und Textanfänge in Majuskeln. Autograph des Autors.
- A: Rote Satzmajuskeln, hebräische und griechische Texteingfügungen, hervorgehobene Buchstaben am Rand und Wörter, im Titel, bei den Widmungen, Nomina sacra u. ä., auch einzelne Seiten und Beschriftungen der Diagramme in roter Schrift. Zahlreiche Diagramme und schematische Darstellungen in roter oder schwarzer Federzeichnung, teilweise Goldbuchstaben, Umrahmungen und Ausschmückungen (Bl. 3v, 8v, 10v, 11v, 13v, 15v, 16v, 17v, 19v, 23r, 23v, 24r, 24v, 27r, 28r, 30r, 31r, 32r, 33r, 33v, 34v, 35v, 36v, 37v, 38r, 39v, 44v, 46r, 48v, 52v, 62r, 64v, 68r).
- Drei im wesentlichen rot und blau aquarellierte Bilder: Bl. 40v: Der Name Jahwes in einem Dreieck, umgeben von Dreieck, das wieder in einen Kreis eingeschrieben ist, in den Feldern des Dreieckes und in den Kreissegmenten jeweils Cherubim. – Bl. 42r: Der Name Jahwes in einem sechsstrahligen Stern umgeben von roten kreisförmig angeordneten Strahlen in einem Quadrat mit blauen Feldern, in den Feldern jeweils Cherubim. – Bl. 43r: in rautenförmigem Feld Darstellung der Erschaffung der Eva, eingeschrieben in einem Quadrat, umgeben von einem Kreis und nochmals einem Quadrat in blauer und roter Aquarellierung, in den Feldern Cherubim.
- Sieben kolorierte Kupferstiche auf eingeklebten Blättern: Bl. 1v (Abb. 35): Widmungsbild: ein Franziskaner mit Schwert überreicht dem knienden Erzherzog Leopold ein Buch, darüber in den Wolken herababblickend Jahwe. Am linken Bildrand eine Burg. Dazu vier Schriftbänder: zwei gelb kolorierte von Jahwe ausgehend zu Leopold: 1) *Et expugna impugnantes me*; 2) *Apprehende arma et scutum*; zwei rot kolorierte, von Leopold ausgehend: *Eripe me de inimicis meis deus meus*; vom Franziskanermönche ausgehend: *Accipe sanctum gladium munus a Deo, in quo dejicies adversarios populi mei Israel, 2 Mac. 15 (16) (nicht 2. Mai 15, wie bei Hermann angegeben). Darunter Widmungsgedicht in drei Distichen. – Bl. 2v (Abb. 36): Brustbild des Erzherzogs Leopold. Darunter Widmungsgedicht in vier Distichen. – Bl. 9v: In einer Landschaft erscheint Jahwe von einem Wolkenband herab dem knienden Moses, der mit den Händen sein Gesicht verhüllt. Am oberen Blattrand Bibelzitat: *Apparuit dominus Moysi in flamma ignis de medio rubi et ait. Exo. 3*. Unterhalb der Wolke quer verlaufendes Schriftband: *Ego sum qui sum Deus Abraham Deus Isach Deus Iacob*. In der Bildmitte Kreis mit Schriftband *Hoc nomen mihi est in aeternum*, in der Mitte in goldenen hebräischen Buchstaben der Name Jahwe. Bei Moses Schriftband *Abcondit Moyses faciem suam*. – Bl. 14v: Jahwe erscheint in einer Wolke am Himmel, darunter ein Mönch, der einem knienden Kaiser, dessen Krone neben ihm am Boden liegt, einen Ölzweig überreicht, in der Bildmitte ein Kreis mit eingeschriebenem sechsstrahligen Stern und der wiederholten Aufschrift in roten hebräischen Buchstaben der Names Jahwes. Unter dem Bild drei Distichen. – Bl. 18v: Darstellung der von zwei Engeln flankierten Bundeslade, getragen von zwei Mönchen, unter der Lade Bibelzitat aus Num. 10. Unter dem Bild drei Distichen. – Bl. 26r: Das bebartete Haupt Jahwes mit mitraförmiger Bedeckung, davon ausgehend vier Schriftbänder in roten lateinischen, griechischen und hebräischen Buchstaben: *Tria haec nomina est unum nomen; Tres personae una essentia; Veruntamen non tres Dij, sed Deus unus; Trinus et unus Τετραγαμματος*. – Bl. 29r: Jahwe, von sieben Cherubim umgeben und aus einer Wolke blickend erscheint dem drunter stehenden, rot und blau gewandeten Moses, auf dessen Brust ein Strahlenkreis mit der Aufschrift Jahwe in goldenen hebräischen Buchstaben sichtbar ist, in der Rechten hält Moses ein Buch, in der Linken einen Stab, um den sich ein Schriftband herumwindet mit der Aufschrift *Qui fecit Magnalia in Aegypto, mirabilia in terra Cham, terribilia in mari Rubro*.*
- E: Barockeinband: Braunes Kalbleder über Holz mit gedunkeltem Golddruck, Tirol, 17. Jh. (Abb. 38). VD und HD gleich: drei schmale Rahmen, äußerer und innerer bestehend aus zwei Flechtbändern, mittlerer aus Kandelabern. Mittelfeld durch eingeschriebenen Rhombus, bestehend aus von gezackten Linien flankierten Kandelabern, unterteilt, in den Ecken je ein Einzelstempel (Granatapfel). Im Rhombus ovale Platte mit je einer Mariendarstellung, am VD Maria Immaculata (nur noch schwer erkennbar, siehe Hermann 198), am HD Maria Verkündigung. Rücken: drei einfache Bünde, oben zerstörte, nicht mehr lesbare Titelaufschrift in schwarzer Tinte, unten Wappenturm-Signatur *M a ...* (zerstört). Kapitale

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 383

Walter Neuhauser / Lav Subari: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 372. [Digitalisat]

372

Cod. 383

(teilweise zerstört) mit Spagat umstochen. Goldschnitt. Spiegel und je zwei Vorsatz- und Nachsatzblätter leer außer Signaturen am Spiegel des VD (s. u.).

- G: Die Erzherzog Leopold V. von Tirol gewidmete, 1620 approbierte Handschrift in den beiden Bücherkatalogen Leopolds V. von 1623 nicht angeführt (siehe Sepp, a. O. 181). Zugehörigkeit zur Innsbrucker Hofbibliothek im Wappenturm gesichert, Signatur *M a ...* (zerstört). 1745 der neu gegründeten UB übergeben und damit zum Urbestand der UB gehörend. Älteste radierte Signatur der UB *II 2 H 2*. Weitere durchgestrichene und radierte Signatur *X 17 ... (?)*.
- L: Wilhelm I 210 und II 35. – Hermann 198 f. – Sepp, Archiducis Leopoldi 181. – Im alten handschriftlichen Katalog der UB als Vorbesitzer fälschlich Wilten genannt, daher auch erwähnt bei Stara 145, Irrtum korrigiert von Neuhauser, Bibliotheca Wilthinensis 66.

CHRYSOSTOMUS (CARLECTUS) A CAPRANICA: De ineffabili Dei nomine TETPAΓPAMMATON contra hostes catholicae fidei.

(1r–IIv, 1r) leer.

(1v) WIDMUNGSBILD (siehe bei A) mit Widmungsgedicht in drei Distichen:

Sume tibi librum, Leopolde, hunc inclyte Princeps,

Victricem gladium, quo Deus ultor erit.

Dumque Sacellanus decantat Nomen ׀׀׀׀ (Jahwe in hebräischen Buchtaben) Iehovah;

Est manu fortis, fortior esto genu.

Si reget Imperium virtus, pietate magistra,

Hostibus edomitis, cuncta pericla ruent.

(2r) TITELBLATT mit dem Namen Jahwes in goldenen hebräischen Buchstaben in blauem Feld, umgeben von rot-schwarzem Strahlenkranz. Tit.: *De ineffabili Dei nomine TETPAΓPAMMATON contra hostes catholicae fidei. Ad serenissimum atque christianissimum principem Leopoldum archiducem Austriae.*

(2v) BRUSTBILD LEOPOLDS (siehe bei A). Darunter vier Distichen:

Accipe divini cum Nomine Numinis omen,

Quod scripsi titulis o Leopolde tuis.

Hoc siquidem Hungaricos poteris calcare curules,

Hoc poteris duris frena dedisse Getis.

Quidquid habent hostes tuta dictione tenebis,

Cedet Caesareo Graecia tota iugo.

Omnia in hoc vinces: sume hoc dignissime Regum:

Omnia, n̄ hoc placeat, displicuere tibi.

(3r) PROSAWIDMUNG an Erzherzog Leopold, in der Überschrift Aufzählung aller Titel Leopolds und Nennung des Autors „F. Chrysostomus a Capranica Episcopus Firminiae“.

(3v–4v) Bezugnahme auf den Feldzug gegen die Türken mit zwei schematischen Darstellungen des Aufmarsches: (3v) Schlachtordnung der drei christlichen Heere (links *GRAECORUM EXERCITUS MOREAE*, rechts *EXERCITUS REGIS POLONIAE*, unten *SERENISSIMI LEOPOLDI EXERCITUS HUNGARIAE*), die Aufschriften verbunden durch kreisförmiges Schriftband mit zwei Inschriften unten *IN HOC SIGNO VINCES OMNIA* und oben *FUGITE PARTES ADVERSAE*, im Kreis drei gegen oben gerichtete Pfeile, die sich in der Mitte bei Wort ׀׀׀ vereinen, oben Festungstor mit Halbmonden auf den Türmen und der Aufschrift *ADRINOPOLIS*, darunter *TURCICUS EXERCITUS*. – (4r) Kurze Beschreibung des Aufmarsches, darunter Aufmarsch der Flotte, ausgehend von einem Kreis, bestehend aus einem Schriftband *TURRIS FORTISSIMA NOMEN MEUM*, im Kreis der Name ׀׀׀, darunter die Ortsangabe *Messanae*. Vom Kreis ein nach links unten gerichteter Pfeil mit der Inschrift *Ante*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 383

Walter Neuhauser / Lav Subari: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 373. [Digitalisat]

Cod. 383

373

faciem inimicorum, der zwischen zwei von Halbmond gekrönten Türmen endet, die Türme miteinander durch eine rote Linie in großer Schlaufe verbunden, dazu die Ortsangaben *Galipoli dstrictus, Mare nigrum, Scutari, Pera, Constantinopolis*. – (4v) Kurze Schilderung des siegreichen Ausganges des Krieges mit nochmaliger Widmung des Buches.

(5r–v) *Praefatio ad pium lectorem*.

(6r–v) APPROBATION durch F. Iacobus Bonaventura Hepburnus auf Geheiß des Ordensoberen, Kardinal Fabritius Veralli, datiert Rom *V. Kalendas Maij 1620* (= 27. 4. 1620). Zu Kardinal Fabritius Veralli, Bischof von San Severo in Unteritalien, seit 1608 Kardinal, siehe Eubel, *Hierarchia* 4 (1960) 313.

(7r–46r) HAUPTTEXT. Tit.: *De ineffabili ac gloriosissimo Dei nomine Tetragrammaton πππ' aliisque eius assertis attributis nominibus*. In 32 Kapiteln mit zahlreichen schematischen Darstellungen, Diagrammen und eingeklebten Bildern (siehe bei A).

(46v–47v) leer.

(48r–70r) GEBETSANDACHT des Autors F. Chrysostomus a Capranica.

Tit.: *Laudes gloriosissimi ac ineffabilis Nominis Τετραγράμματος πππ' ad implorandum divinum auxilium contra hostes, inimicos, ac persecutores Catholicae fidei, autore F. Chrysostomo à Capranica Ordinis Minorum de Observantia Romanae Provinciae*.

Mit Antiphonen, Responsorien, kurzen Lesungen aus dem Alten Testament, Ausschnitten aus Psalmen und Gebeten. Bl. 53r–54v Hymnus, dessen einzelne Strophen pro Seite jeweils mit den Anfangsbuchstaben des hebräischen, arabischen, griechischen und lateinischen Namens für Gott beginnen. Tit.: *Hymnus gloriosissimi nominis πππ', Alla, ΘΕΟΣ, et Deus per eorum litteras alphabeticas*. – Bl. 58v–59v eine Litanei *Litaniae novem Dei nominum*. – Bl. 60r–62v *Sequencia sanctissimi nominis Ego sum qui sum*. – Bl. 68v Hymnus zum Wort *Deus*.

(70v–71v) leer.

(72r–74r) *Exhortatio contra blasphemos*.

(74v–77v) leer.

Zum Thema des Buches, dem Tetragramm, siehe LThK³ IX 1358. Dieses wird hier als Siegeszeichen mit den Türkenkriegen in Verbindung gebracht, bezogen auf die 1615 beendeten Türkenkriege Kaiser Rudolfs II. Das Werk ist Erzherzog Leopold V. von Österreich (1586–1633), 1605 Bischof von Passau, seit 1619 Graf von Tirol, gewidmet, entstanden ungefähr zur Zeit seiner Ernennung zum Tiroler Landesfürsten, wie das Datum der Approbation in Rom, 27. 4. 1620, zeigt. Der Autor, Frater Chrysostomus Carlectus (Carletti) a Capranica („Ordinis Minorum de Observantia“), war zum Zeitpunkt der Approbation des Werkes Definitior der Römischen Provinz der Minoriten und nach eigener Angabe im Werk „*Episcopus Firminiae*“. Er stammte aus Capranica und war 1622–1634 Titularbischof von Thermien (= *episcopus Firminiensis*), siehe Eubel, *Hierarchia* IV 333 f.

W. N.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 383

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7964



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#) [auch Open access](#)